

# ArchaeoSurveyTracker (ASTRacker)

## Frequently Asked Questions (FAQ)



### Allgemeines

#### Für wen ist der ASTRacker gedacht?

Das Angebot des ASTRacker ist insbesondere für die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer im Bereich Archäologie und Bodendenkmalpflege in Bayern gedacht, die mit optischen Feld- und Geländebegehungen (Surveys) wichtige Beiträge zur Erfassung der Bodendenkmäler leisten.

Auch für systematische Begehungen im Rahmen wissenschaftlicher Forschungsprojekte durch Universitäten und Institute kann die Nutzung des ASTRacker vorteilhaft sein.

Wer Spaß an Technik und digitalen Daten hat, dem wird mit dem ASTRacker ein zeitgemäßes Tool an die Hand gegeben, das auch junge Menschen für Archäologie und Bodendenkmalpflege begeistern kann.

#### Was sind Feld- und Geländebegehungen bzw. Surveys?

Feld- und Geländebegehungen sind wichtige zerstörungsfreie Prospektionsmethoden der Archäologie und Bodendenkmalpflege, die traditionell und mehrheitlich ehrenamtlich von archäologisch interessierten Laien durchgeführt werden. Auf gepflügten Äckern können oberflächlich archäologische Funde allein mit dem Auge, ohne weitere Hilfsmittel oder gar Bodeneingriffe, entdeckt werden. Im Grünland kommen Objekte z. B. über Maulwurfshügel oder Windwürfe an die Oberfläche. Dabei treten gelegentlich auch Überreste archäologischer Strukturen (Befunde) zu Tage. Befunde und Funde müssen dokumentiert werden. Zusammen liefern diese Beobachtungen wesentliche Hinweise auf im Boden verborgene Bodendenkmäler. Die Tätigkeit ist damit für die Bodendenkmalpflege überaus wichtig.

Als Geländebegehung werden speziell Beobachtungen und Dokumentationen von häufig im Wald oder in Weideland obertägig erhaltenen Strukturen bezeichnet. Beispiele für solche Strukturen wären Grabhügel oder Wallanlagen.

#### Was ist der Nutzen des ASTRacker? Was ist das Besondere?

Je exakter und umfassender die Beobachtungen von den ehrenamtlichen Kräften sind, die an das BLfD gemeldet werden, umso präziser und belastbarer fällt die denkmalfachliche Bewertung eines archäologischen Fundplatzes aus. Da von der Erfassung bis zur Meldung eines Fundplatzes eine Vielzahl an Informationen erfasst werden muss, sind analoge Verfahren oft umständlich, zeitaufwändig und nicht mehr zeitgemäß.

Direkte, präzise Beobachtungen unmittelbar im Gelände am Objekt liefern in vieler Hinsicht die besten Ergebnisse. Diese Angaben konnten bislang jedoch fast ausschließlich analog festgehalten werden. Zudem können ehrenamtliche Mitarbeiter heute zunehmend auf zahlreiche Daten aus dem Internet zugreifen (z. B. über den BayernAtlas der Bayerischen Vermessungsverwaltung) und sie für Recherchen verwenden.

Mit dem Angebot des ASTRacker steht für Bayern eine Software zur Verfügung, die sowohl eine App für die mobile Dokumentation im Gelände als auch eine Webanwendung zur Ansicht, Bearbeitung und Recherche am heimischen PC umfasst.

Für die Verwendung des ASTRacker ist kein spezielles technisches Fachwissen (z. B. GIS-Kenntnisse) erforderlich. Die Übertragung der Informationen an das BLfD erfolgt ohne weitere Zwischenmedien mit einem Klick vom eigenen Rechner aus. Zusätzlich Software muss nicht installiert werden.

Die Nutzung bietet den Anwendern zudem die Möglichkeit, eigene Überlegungen und Schlussfolgerungen aus ihren Felddaten abzuleiten.

#### Welche Informationen kann ich mit dem ASTRacker erfassen?

Der ASTRacker umfasst eine benutzerfreundliche App für das eigene Smartphone, mit der relevante Informationen im Feld zügig erfasst werden können. Die App kann für die verschiedensten Arten von Begehungen, vom Zufallsfund bis zur systematischen Prospektion, gleichermaßen verwendet werden. Der obertägig erhaltene Grabhügel lässt sich ebenso dokumentieren wie eine einzelne Keramikscherbe auf dem Acker. Zusätzlich zu Informationen über einzelne archäologische Objekte und Strukturen werden weiterhin Angaben zum jeweiligen Fundplatz und zu den Begehungsbedingungen abgefragt.

Die App erlaubt es den Nutzern, die relevanten Informationen über Auswahllisten mit vorgeschlagenen Begriffen zügig einzuordnen. Zusätzlich können Fotos und eigene Notizen festgehalten werden. Alle Beobachtungen werden beim Speichern mit einer GPS-Koordinate lagegenau festgehalten.

#### Was kann ich in der Webanwendung alles tun?

In der ASTRacker-Webanwendung können Nutzer ihre Daten nach der Feldarbeit am heimischen PC betrachten, verwalten und selbständig auswerten.

Erfasste Strukturen oder Fundstücke erscheinen automatisch in einer individuell anpassbaren Kartenansicht. Sowohl die einzelnen Befundarten als auch das Material der Funde werden in unterschiedlichen Farben und Symbolen dargestellt, was einen guten Überblick über die erfassten Objekte und Strukturen ermöglicht. Verschiedene Filter erlauben es dem Nutzer, Fundverteilungen zu erkennen, aus dem Verbreitungsbild bereits detaillierte Schlussfolgerungen abzuleiten und anschließend ggf. mit den Fachleuten zu besprechen. Mit der Webanwendung entsteht für den Nutzer Stück für Stück ein immer detaillierteres Bild seiner Fundplätze. Mit auswechselbaren Kartenhintergründen (u. a. auch Fachkarten wie Geländere relief und Geologie) und einem Overlay für Bodendenkmäler sind weitere Recherchen möglich.

In der Detailansicht der Webanwendung wird sichtbar, welche Funde konkret an einem Ort an einem bestimmten Tag zutage kamen oder welche Fundstücke zu einem bestimmten Befund – wie z. B. einer Siedlungsgrube – gehört haben. Ebenso kann der Datensatz um weitere Fotos – z. B. Detailaufnahmen mit Maßstab – ergänzt werden. Über eine Statusanzeige ist ersichtlich, welche Daten dem BLfD gem. Art. 8 BayDSchG noch übermittelt werden müssen und welche bereits gemeldet und abschließend bearbeitet wurden. Wer den Fundobjekten zusätzlich einen Ausdruck der Daten als Fundzettel beifügen will, kann auch eine PDF-Zusammenstellung exportieren.

#### Welche Daten kann ich in der Webanwendung sehen (und welche nicht)?

Jeder Nutzer kann ausschließlich seine eigenen mit dem ASTRacker erfassten archäologischen Felddaten einsehen und bearbeiten. Eine allgemeine Ansicht der vorhandenen Daten aller Nutzer auf einer öffentlichen Webseite ist nicht vorgesehen. Die nach Meldungen gem. Art. 8 BayDSchG neu erkannten Bodendenkmäler werden im Bayerischen Denkmal-Atlas dargestellt.

### Woher bekomme ich den ASTRacker?

Installationslinks für die ASTRacker-App, die URL für die Webanwendung und die erforderlichen Nutzerdaten erhalten Interessierte nach einer Registrierung beim BLfD. Die ASTRacker-App ist nicht im App-Store zu finden. Die Webanwendung kann nur mit einem Login benutzt werden.

Die Registrierungsanfrage erfolgt über eine E-Mail an [ASTRacker@blfd.bayern.de](mailto:ASTRacker@blfd.bayern.de).

Auf der Homepage des BLfD finden sich nähere Informationen zum Ablauf der Registrierung und den erforderlichen Angaben.

### Welche technischen Voraussetzungen benötige ich?

Für die Nutzung des ASTRacker benötigen Nutzer ihr eigenes Smartphone mit einem Android-Betriebssystem (Version Android 9 oder jünger). Einstweilen ist aus technischen Gründen keine Verwendung auf Apple-Betriebssystemen möglich.

Die Nutzung der Webanwendung erfolgt am besten an einem PC (Notebook oder Desktop-PC) und ist nicht an einen bestimmten Browser oder ein bestimmtes Betriebssystem gebunden. Grundsätzlich ist auch die Verwendung eines Tablets möglich, allerdings sind die Anzeigen der Webanwendung dafür nicht optimiert. Nehmen Sie sich etwas Zeit, Ihre Daten in Ruhe daheim auszuwerten.

### Wie kann ich den Umgang mit dem ASTRacker erlernen?

Für die Nutzung des ASTRacker bietet das Sachgebiet Ehrenamt in der Bodendenkmalpflege Beratung und Schulungen an. Die Schulungen finden nach Bedarf und den Möglichkeiten der Ehrenamtsreferenten statt. Sie können bei dem Vorhandensein entsprechender technischer Infrastruktur bei Vereinen und Arbeitskreisen auch vor Ort durchgeführt werden. Informationen zu aktuellen Schulungen erhalten Sie über Ihre Ansprechpersonen.

Weiterhin steht den Nutzern ein umfangreiches und bebildertes Handbuch zur Verfügung (<https://astra.geoway.de/hilfe>).

### Gibt es schon vergleichbare Angebote?

Mit dem Angebot des ASTRacker steht den in Bayern ehrenamtlich engagierten Helfern der Bodendenkmalpflege eine Software zur Verfügung, die sowohl eine App für die mobile Dokumentation im Gelände als auch eine Webanwendung zur Ansicht und Bearbeitung am heimischen Schreibtisch umfasst und in dieser Form bundesweit noch keinen Vergleich findet.

### Weitere Fragen?

Aktuell ist dieser Bereich noch im Aufbau und wird je nach Nutzeranfragen ergänzt.

## Registrierung und Installation

### Warum kann ich den ASTRacker nicht ohne Registrierung verwenden?

App und Webanwendung des ASTRacker sind als Hilfsmittel für Helfer der bayerischen Bodendenkmalpflege für die Verarbeitung ihrer eigenen Begehungsdaten sowie für Begehungsprojekte von Ehrenamtlichen oder Forschungseinrichtungen gedacht. Insbesondere sollen damit auch digitale Meldungen gem. Art. 8 BayDSchG an das BLfD übermittelt werden.

Meldungen nach Art. 8 BayDSchG sind als gesetzlich vorgegebene Vorgänge personengebunden. Daher sind wie bei anderen Behördenkontakten (z. B. Finanzamt, Einwohnermeldeamt) bestimmte Angaben zur Person des jeweiligen Nutzers notwendig. Die Nutzerdaten werden vom BLfD verwaltet und unterliegen den üblichen Bedingungen des Datenschutzes.

Weiterhin müssen Nutzer die beigefügten Nutzungsbedingungen, Hinweise zum Datenschutz und den allgemeinen Haftungsausschluss beachten und akzeptieren (<https://astra.geoway.de/datenschutz>).

#### Woher bekomme ich Informationen zur Installation und eine Anleitung?

Wenn Sie sich für die Nutzung des ASTRacker mit einer E-Mail an [ASTRacker@blfd.bayern.de](mailto:ASTRacker@blfd.bayern.de) registrieren und dazu eine E-Mail mit den erforderlichen Personendaten versendet haben, erhalten Sie eine Antwort-E-mail mit Informationen zur Installation der App und zum Login in die Webanwendung.

Diese E-Mail enthält ferner eine Anleitung und einen QR-Code zur Installation der App sowie eine persönliche Nutzer-ID. Diese Nutzer-ID muss bei der App während der Verwendung in das entsprechende Feld eingetragen sein. Für die Webanwendung wird Ihnen die URL der Anwendung und ein persönliches Passwort mitgeteilt.

Weiterhin steht den Nutzern ein umfangreiches und bebildertes Handbuch zur Verfügung. Ansonsten helfen Ihnen Ihre Ansprechpartner aus dem Sachgebiet Ehrenamt gerne weiter.

#### Was muss ich tun, wenn ich mein Passwort vergessen habe?

Ihre Login-Daten werden vom Sachgebiet Ehrenamt verwaltet. Wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben sollten, dann melden Sie sich bitte via E-Mail bei [ASTRacker@blfd.bayern.de](mailto:ASTRacker@blfd.bayern.de) und nennen Sie das Problem. Wir melden uns sobald wie möglich bei Ihnen, um ein neues Passwort festzulegen, da wir aus Gründen des Datenschutzes die vergebenen Passwörter nicht einsehen können. Beim Verlust des Passwortes muss Ihr Zugang deshalb zurückgesetzt und ein neues Passwort festgelegt werden.

#### Was passiert, wenn mein Login auf der Webanwendung gesperrt ist?

Bei wiederholter Fehleingabe (3x) wird Ihr Login auf der Webseite des ASTRacker aus Sicherheitsgründen gesperrt.

Bitte wenden Sie anschließend via E-Mail an [ASTRacker@blfd.bayern.de](mailto:ASTRacker@blfd.bayern.de). Ihr Login kann dann wieder freigeschaltet werden. Falls erforderlich muss ein neues Passwort festgelegt werden.

#### Was passiert mit meinen persönlichen Daten? Was passiert mit den von mir erfassten Daten?

Den Schutz Ihrer persönlichen Daten nehmen wir sehr ernst. Ihre personenbezogenen Daten behandeln wir streng vertraulich und entsprechend den gesetzlichen Datenschutzvorschriften sowie der Datenschutzerklärung für den ASTRacker (<https://astra.geoway.de/datenschutz>). Die mit dem ASTRacker erfassten Felddaten werden ausschließlich für die in der Datenschutzerklärung genannten Zwecke verwendet.

## Verwendung und Funktionen

Dieser Bereich wird noch vervollständigt. Richten Sie weitere Fragen gerne an [ASTRacker@blfd.bayern.de](mailto:ASTRacker@blfd.bayern.de).

Das ASTRacker Handbuch finden Sie unter <https://astra.geoway.de/hilfe>.